

518200-2024 - Ergebnis

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – 9EU/24 Neubau Hauptfeuerwache: Prüfstatikerleistungen

OJ S 168/2024 29/08/2024

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Trier

E-Mail: vergabestelle@trier.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 9EU/24 Neubau Hauptfeuerwache: Prüfstatikerleistungen

Beschreibung: Leistungen des Prüfstatikers im Sinne des § 9 Landesverordnung über Prüfsachverständige für Standsicherheit (PrüfSStBauVO in der Fassung vom 04.02.2021), im Vorfeld zur Genehmigungsplanung, während der Genehmigungsplanung, während des Genehmigungsverfahrens und während der Bauausführung; für das Bauvorhaben Neubau Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle, Südallee 3, 54290 Trier

Kennung des Verfahrens: 4264464e-9d4b-437f-b8ac-735bcc0f0ad4

Interne Kennung: 9EU/24

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Trier

Postleitzahl: 54290

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Projektbeschreibung: Die Stadt Trier plant derzeit den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle in Trier. Mit der Generalplanung wurde das Büro Wulf Architekten aus Stuttgart beauftragt. Mit dieser Ausschreibung werden die Leistungen des Prüfsachverständigen/baustatische Prüfung sowie die Bauüberwachung in statisch-konstruktiver Hinsicht (im Rahmen des § 78 LBauO) ausgeschrieben. Die Abrechnung erfolgt abschließend nach Abschluss der Bearbeitung nach der LVO über Prüfsachverständige für Standsicherheit (PrüfSStBauVO). Derzeit wird von einem Auftragswert von ca. 275.000.00 € netto ausgegangen. Bei dem Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle handelt es sich um 3

unterschiedliche und gleich gewichtige Baukonstruktionen, einen klassischen Massivbau in den Untergeschossen, eine Stahlverbundkonstruktion im Erdgeschoss/Obergeschoss und eine Holzverbundbauweise im 2./3. Obergeschoss. Der Prüfstatiker muss die 3 Fachrichtungen 1-Massivbau, 2-Metallbau und 3-Holzbau abdecken können. Die Baumaßnahme umfasst 2 Gebäude, die in Teilen miteinander verbunden sind (im Untergeschoss und über einen Steg). In einem Gebäude sind die Hautfeuerwache und Rettungswache untergebracht und im zweiten Gebäude befindet sich die Integrierte Leitstelle. Derzeit laufen die vorgezogenen Maßnahmen (Januar bis August 2024). Hierfür ist die Prüfstatik bereits beauftragt. Die Unterlagen, die zur Angebotskalkulation zur Verfügung gestellt werden, sind vertraulich zu behandeln und über diese ist Verschwiegenheit zu bewahren. Eingestuft ist der Neubau als kritische Infrastruktur (KRITIS) und dies erfordert die Einhaltung der Anforderungen gemäß dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe und dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie. Aufgrund der zuvor erläuterten Einstufung als KRITIS werden weitere Dokumente erst nach der Beauftragung zur Verfügung gestellt. Ergeben sich nach der Sicherheitsüberprüfung seitens des Landeskriminalamtes (LKA) Anforderungen an das objektspezifische Sicherungskonzept, die besondere Anforderungen an die Leistungserbringer (Planer und Ausführende) stellen, ist der Auftraggeber verpflichtet, Personen einzusetzen, die diese Anforderungen erfüllen. Dies gilt insbesondere in Bezug auf die Anforderung der DIN EN 50518 sowie der Sicherheitsanforderungen der LKA-RLP über Anforderungen und Zertifizierung von Planung und Errichten von Sicherheitstechnik. Sollte eine einfache Sicherheitsprüfung (Ü1) erforderlich werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die entsprechenden Dokumente für die im Bauvorhaben eingesetzte/n Person/en auszufüllen. Die Sicherheitsüberprüfung wird durch den Auftraggeber durchgeführt. Den Ausschreibungsunterlagen sind folgende Pläne und Dokumente als Grundlage zur Orientierung angehängt: Amtlicher Largeplan (Stand 15.12.2023) Baugrundgutachten (Stand 20.04.2023) BGF und BRI Berechnung nach DIN 277 (24.01.2024) Erläuterungsbericht Tragwerksplanung (Stand 04.09.2023) Projektbeschreibung Objektplanung (Stand 15.12.2024) (Vorgezogene Maßnahmen: Bodenverbessernde Maßnahmen werden bereits ausgeführt) Rahmenterminplan (Stand 15.02.2024) Schematische Darstellung Tragwerksplanung (04.10.2023) Neben dem durch die BVS-HRS zu ermittelnden Honorar, das nach Abschluss des Verfahrens auf Basis der Gebührenordnung errechnet wird, ist die Abgabe einer Pauschale für die Wegstreckenentschädigung erforderlich. Zusätzliche Leistungen werden bei Bedarf auf Stundenlohnbasis beauftragt. Neben dem ausgefüllten Honorarformblatt und einer formlosen Darstellung von 2 Referenzen muss ein formloses Konzept zur Erläuterung eingereicht werden, wie die kurzfristige Verfügbarkeit sowie die notwendige Vor-Ort-Präsenz sichergestellt werden. Folgende Meilensteine sind bei dem Angebot zu berücksichtigen: Bearbeitungsbeginn: unmittelbar nach Auftragserteilung Beginn Bauausführung: September 2024 Abschluss Rohbau: voraussichtlich August 2025 2. Leistungsbild (Leistungsbeschreibung) Die Leistungen des Prüfstatikers sind im Sinne des §9 Ausführung von Prüfaufträgen der Landesverordnung über Prüfsachverständige für Standsicherheit (PrüfSSStBauVO) zu erfüllen. a) Kontrolle der statische Berechnung Kontrolle der statischen Berechnung hinsichtlich der Nachweise der Tragsicherheit sowie der Gebrauchstauglichkeit, wenn sie der Sicherheit oder der Funktion des Bauwerks dienen, unabhängig der Berechnung, hinsichtlich: - Vollständigkeit - Berücksichtigung aller Grundlagen - Berücksichtigung aller Vorschriften - Konstruktion hinsichtlich der Schnittstellen bei mehreren Planern - Plausibilität der Systemwahl - Berücksichtigung aller Einwirkungen - Plausibilität des Berechnungsmodells - Nachweise der Tragsicherheit - Nachweise der Gebrauchstauglichkeit, wenn sie der Sicherheit oder der Funktion dienen (Formänderungen von Decken auf denen tragende Wände stehen, Rissweiten bei weißen Wannen o.ä.) - Vorhandensein der Zulassungen bei

der Verwendung von typisierten Bauteilen - der Ableitung der Kräfte in den Baugrund - der Tragsicherheit des Endzustandes relevanter Bauzustände (z.B. Verbundbaukonstruktionen usw.) b) Prüfung der Konstruktionspläne der tragenden Bauteile - Übereinstimmung mit der statischen Berechnung - Einhaltung der Konstruktionsregeln - Vollständigkeit der Darstellung der tragenden Bauteile - eindeutige Darstellung - Hauptabmessungen - Baustoffsorten bzw. -güten - Anweisungen für die Ausführung - Führungs- und Übersichtspläne: für Betonbauteile: o Schalungsplan (auf Übereinstimmung mit der Statik) o Bewehrungsplan (Durchmesser und Abstände) o Mindestbewehrung, Verankerungslängen, Stöße, Betondeckung, usw. für Metallbau-/Glasbauleistungen: o Konstruktionspläne, soweit statisch relevant für Stahlbauteile: o Werkstattplan (Profile, Blechdicken, Anschlüsse, Verbindungsmittel, Hauptabmessungen, usw.) für Holzbauteile: o Werksätze (Querschnitte, Verbindungen, Hauptabmessungen, usw.) c) Prüfdokumentation Prüfvermerke: - die statische Berechnung ist am Deckblatt mit einem Prüfvermerk, weiters mit Unterschrift und Datum zu versehen - Pläne und andere Arbeitsanweisungen sind mit einem Prüfvermerk, weiters mit Unterschrift und Datum zu versehen Prüfberichte: - Prüfberichte können für Teile des Prüfumfanga erstellt werden. In jedem Fall ist ein abschließender Bericht zu erstellen. Der Prüfbericht enthält: - Prüfer - Gegenstand der Prüfung - Bauherr bzw. Auftraggeber - Projektersteller - Grundlagen - Verwendete Berechnungs- und Prüfmethode - Aufzählung der geprüften Dokumente - Allfällige Abweichungen von den technischen Baubestimmungen (Zustimmungsvermerk) - Ergebnis der Prüfung - Allfällige Auflagen - Unterschrift, Datum und Rundsiegel Folgende Leistungen sind neben der Überprüfung und Dokumentation der Tragwerksplanung und der Berechnungen zwingend durch den Prüfstatiker zu erbringen: - Prüfen von Werkstattzeichnungen für den Stahlbau - Prüfen evtl. vorhandener Fertigteilepläne - Prüfung von vorgehängten Fassaden, Geländern, absturzsichernden Maßnahmen - Bewehrungsabnahmen sind zwingend durchzuführen - Verfügbarkeit im Hinblick auf die Bauüberwachung im Zuge der Rochbauarbeiten sowie der Eingriffe in den Bestand muss gewährleistet sein. Im Übrigen gelten die Vorgaben der Obersten Bauaufsicht für Art, Form und Inhalt der Prüfdokumente. Grundsätzlich wird eine gute Verfügbarkeit durch den Prüfstatiker erwartet. 3. Vergütung Die verbindliche Honorarermittlung erfolgt durch die BVS-HRS nach Abschluss des Verfahrens. Das abzugebende Honorarformblatt/Angebot muss eine Angabe einer Pauschale für die Wegstreckenentschädigung, sowie den Stundenlohnsatz enthalten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - VgV - §§ 14, 15 VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 9EU/24 Neubau Hauptfeuerwache: Prüfstatikerleistungen

Beschreibung: Leistungen des Prüfstatikers im Sinne des § 9 Landesverordnung über Prüfsachverständige für Standsicherheit (PrüfSSStBauVO in der Fassung vom 04.02.2021), im Vorfeld zur Genehmigungsplanung, während der Genehmigungsplanung, während des Genehmigungsverfahrens und während der Bauausführung; für das Bauvorhaben Neubau Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle, Südallee 3, 54290 Trier
Interne Kennung: d0382d51-110e-4abb-879a-1d23ff87e149

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 40 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Zusätzliche Informationen: 1. Formale Ausschlusskriterien: Fristgerechter Eingang des

Angebots gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV 2. Beauftragung und Realisierung: Es besteht kein

Anspruch auf Realisierung. 3. Bewerbungsformular und Bieterplattform: Die

Bewerbungsunterlagen stehen auf der Bieterplattform <https://www.deutsche-evergabe.de> zur

Verfügung. Zur Angabe der notwendigen Eigenerklärungen soll das beigefügte Formular "

Eigenerklärung zur Eignung", die "Verpflichtungserklärung LTTG", sowie die "Eigenerklärung

Sanktionen gegen Russland" verwendet werden, die über die Bieterplattform zur Verfügung

gestellt wird (Link siehe Ziffer 5.1.12 der Bekanntmachung). Die Angebotsunterlagen sind

elektronisch über die Bieterplattform einzureichen. Die Registrierung auf der Bieterplattform

wird ausdrücklich empfohlen. Nach erfolgreicher Registrierung werden Bieter über

Änderungen oder beantwortete Rückfragen ausschließlich auf der Bieterplattform informiert. 4.

Fehlende Unterlagen: Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, nach erfolgter Submission

Unterlagen nachzufordern. 5. Bietendengemeinschaften/Eignungsleihe/Unterauftragsvergabe:

- Bietendengemeinschaften geben ein gemeinsames Angebot ab. Geforderte

Eigenerklärungen und/oder Nachweise sind für jedes Bietendengemeinschaftsmitglied

gesondert zu erklären und vorzulegen (vgl. Vergabeunterlagen). Dazu sind die

entsprechenden Seiten zu kopieren und kenntlich zu machen, von welchem

Bietendengemeinschaftsmitglied die/der Erklärung/Nachweis stammt. Ferner ist eine

Bietendengemeinschaftserklärung (Vergabeunterlagen: Bietendengemeinschaftserklärung)

abzugeben, in der auch der Vertreter der Bietendengemeinschaft mit postalischer und

elektronischer Adresse zu benennen ist. - Im Fall der Eignungsleihe oder beabsichtigter

Unterauftragsvergabe sind geforderte Eigenerklärungen und/ oder Nachweise von dem

Eignungsverleihenden/ Unterauftragnehmenden vorzulegen. Wegen der besonderen

gesetzlichen Anforderungen an die Leistung ist der Nachweis der Verfügbarkeit mit der

Angebotsabgabe vorzulegen. Auf §§ 43, 47 VgV wird verwiesen. 6. Rückfragen zum

Verfahren: Rückfragen können ausschließlich über die Nachrichtenfunktion der

Vergabepattform gestellt werden. Mündliche Anfragen, Anfragen per E- Mail oder Telefax

werden nicht beantwortet. Aus Gründen der Gleichbehandlung aller Bieter können Fragen zum

Verfahren oder dem Projekt nur beantwortet werden, wenn diese bis 11.04.2024, 10:45 Uhr

gestellt werden. Maßgebend ist der Eingang der Bieterfragen auf der elektronischen

Vergabepattform.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/5dfc5aa9-3941-45ae-be75-02cd6c26b044/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 GWB gelten nachfolgende Vorgaben und Fristen für Rechtsbehelfe: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung die Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtverwaltung Trier

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 1,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Verheyen - Ingenieure GmbH & Co. KG

Angebot:

Kennung des Angebots: 2024536877

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - Verheyen - Ingenieure GmbH & Co. KG

Datum der Auswahl des Gewinners: 07/05/2024

Datum des Vertragsabschlusses: 21/05/2024

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 2

Bandbreite der Angebote:

Wert des niedrigsten zulässigen Angebots: 103,32 EUR

Wert des höchsten zulässigen Angebots: 103,32 EUR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Trier

Registrierungsnummer: a3986a1e-f04a-4c29-9722-d22bec09d467

Postanschrift: Am Augustinerhof

Stadt: Trier

Postleitzahl: 54290

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@trier.de

Telefon: +49 6517184601

Fax: +49 6517184608

Internetadresse: <http://www.trier.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: 2ef520ea-8b6d-41c7-82ab-2d9be8ace693

Abteilung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Trier

Registrierungsnummer: 36f8d8c8-f31c-4b41-81ef-1fd43d264e68

Abteilung: Zentrale Vergabestelle
Postanschrift: Viehmarktplatz 20
Stadt: Trier
Postleitzahl: 54290
Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@trier.de
Telefon: +49 6517184601
Internetadresse: <http://www.trier.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Verheyen - Ingenieure GmbH & Co. KG
Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Großunternehmen
Registrierungsnummer: c7be2d6f-e3e5-4e80-be02-b9c907e44fef
Postanschrift: Hannah-Arendt-Straße 5
Stadt: Bad Kreuznach
Postleitzahl: 55543
Land, Gliederung (NUTS): Bad Kreuznach (DEB14)
Land: Deutschland
E-Mail: verwaltung@verheyen-ingenieure.de
Telefon: 0671844000

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: dac550c1-cb9c-4405-9bfa-f17fbe6110f6 - 01
Formulartyp: Ergebnis
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 29
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/08/2024 13:27:33 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 518200-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 168/2024

Datum der Veröffentlichung: 29/08/2024